

Leitfaden für Master-Arbeiten

Wichtige Punkte zum Schreiben der Master-Arbeit

Allgemeines:

Alle Themen zeichnen sich durch einen hohen Praxisbezug und Aktualität aus und werden empirisch bearbeitet.

Der Ablauf einer Master-Arbeit:

- Diskussion eines Themas* mit Prof. Liudvika Leisyte.
- Schreiben eines 2-seitigen Proposals (inkl. Titel, Inhaltsangabe und Zeitplan für das Schreiben der Arbeit).
- Genehmigung von Prof. Leisyte.
- Prof. Leisyte schreibt einen Brief an die „Prüfungsverwaltung“ um die Arbeit anzumelden und bekanntzugeben, dass sie die Arbeit betreut.
- Schreiben der Arbeit: Während des Schreibens bitte darauf achten, dass wichtige Zwischenschritte (Fragebögen für Umfragen, Interview-Fragebögen) mit Prof. Leisyte abgestimmt sind (z.B. bevor Sie mit der empirischen Arbeit beginnen).
- Einreichung bei der „Prüfungsverwaltung“, Dez. 4.3.

Art und Dauer der Master-Arbeit:

- Allgemein sind die Master-Arbeiten empirisch zu bearbeiten (d.h. es wird eine eigenständige Datenerhebung und -auswertung erwartet). Dieser Typ der Arbeit hat einen Bearbeitungszeitraum von 26 Wochen (Details: siehe Prüfungsordnung).
- In Ausnahmefällen werden auch theoretische Arbeiten akzeptiert. In diesem Fall muss das Thema aber im Vorfeld sehr gut mit Prof. Liudvika Leisyte diskutiert und abgestimmt werden. Dieser Typ der Master-Arbeit hat einen Bearbeitungszeitraum von 17 Wochen.

➡ Der Bearbeitungszeitraum startet mit der Anmeldung des Themas (Brief von Prof. Leisyte an das Prüfungsamt).

Themenwahl:

Die Themenwahl sollte sich in der Regel an den Forschungsfeldern der Professur orientieren (siehe: <http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/hdhf/de/forschung/index.html>).

***Mögliche Themen sind:**

Governance

1. Innovation through organizational learning
2. Stakeholder representation and characteristics in the boards of universities
3. Promotion of collaboration at German universities: policies and practices
4. Changing governance of universities and implications of this for their performance
5. The implementation of gender policies in German universities
6. Characteristics and challenges of an inclusive professional organization

Academic entrepreneurship

7. Policies of German universities to promote spin off creation in Germany
8. The characteristics of founders of new high tech ventures in Germany
9. Motivations of academic entrepreneurs to patent
10. Gender and entrepreneurship: evidence from patenting activities

Academic profession and managerialism

11. The role of new public management on publication behaviour of academics
12. The role of performance based systems on grant acquisition of academics
13. Implications of balancing working from home versus working in the office on performance
14. Gender in academia: what are the gender differences in academic productivity?
15. Challenges of integration of foreign knowledge workers in Germany

Voraussetzungen für eine Master-Arbeit am Lehrstuhl für Hochschuldidaktik & Hochschulforschung:

➔ Abschlussarbeiten werden nach bestimmten Voraussetzungen und nach der Kapazität der einzelnen Mitarbeiter vergeben.

- Abschluss des Bachelor-Studiums
- Erfolgreiche Teilnahme an zwei Seminaren des Lehrstuhls:
<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/hdhf/de/lehre/lehrveranstaltungen/index.html>
- Parallel zur Master-Arbeit: Teilnahme am Forschungskolloquium des Lehrstuhls:
<http://www.zhb.tu-dortmund.de/zhb/hdhf/de/forschung/forschungskolloquium-hochschulforschung/index.html>

Für Abschlussarbeiten im Master SowIn und die Prüfungsordnung, siehe außerdem:

<http://www.sowin.tu-dortmund.de/cms/de/studiengang/zugang/index.html>

Für Abschlussarbeiten im Master WiWi und die Prüfungsordnung, siehe auch:

<http://www.wiwi.tu-dortmund.de/wiwi/de/studium/studiengaenge/wiwi-master/index.html>